

„Sie gehen in die deutsche Geschichte ein“

BUNDESWEHR 58 Rekruten des Logistikbataillons 4 Roding und des Fernmeldebataillons 4 Cham legten feierliches Gelöbniß ab.

FALKENSTEIN. „Ich gelobe, der Bundesrepublik Deutschland treu zu dienen und das Recht und die Freiheit des deutschen Volkes tapfer zu verteidigen“, versprachen die 58 Rekruten beim feierlichen Gelöbniß des Logistikbataillons 4 aus Roding und des Fernmeldebataillons 4 aus Cham im Pausenhof der Volksschule Falkenstein. Mit der Gelöbnißfeier wurde ein Kapitel der Bundeswehr zugeschlagen, fand doch aufgrund der politischen Entscheidung zur Aussetzung der Wehrpflicht das vorerst letzte feierliche Gelöbniß in der Region statt.

Ein feierlicher Wortgottesdienst mit Pfarrer Hans Gschlößl und Pastoralreferent Hans Rückerl in der Pfarrkirche St. Sebastian eröffnete am Donnerstag die Feier des Gelöbnißverbundes. Pfarrer Gschlößl hieß die Besucher im Gotteshaus herzlich willkommen und verwies auf den Kirchenpatron St. Sebastian, einen römischen Offizier, „der damals schon einen Beitrag für eine friedvolle Welt leisten wollte“. Wir alle bräuchten bei unseren Friedensbemühungen die Hilfe und den Segen Gottes. Beide Geistliche wünschten den Rekruten vor allem Mitmenschlichkeit und Kameradschaft.

Den hohen Stellenwert „ihrer Soldaten in der Oberpfalz“ dokumentierten nach dem Einmarsch der Rekruten und der Ehrenformation auf dem Schulhofgelände hochrangige Gäste, darunter stellvertretender Landrat Michael Dankerl, mehrere Bürgermeister aus dem Landkreis, Marktträte, Vertreter der Geistlichkeit, der Wirtschaft, der Polizei, von Behörden und Vereinen sowie Angehörige der Rekruten. Musikalisch umrahmt wurde das militärische Zeremoniell vom Luftwaffenmusikkorps 1 unter der Leitung von Oberstabsfeldwebel Binder.

Bürgermeister Thomas Dengler bezeichnete es als große Ehre, „dass Falkenstein als Austragungsort gewählt wurde“. Auf die Umstrukturierung der Bundeswehr eingehend stellte das Gemeindefest, diese habe heute einen ganz anderen Auftrag als vor Jahren und stehe heute völlig neuen Aufgaben gegenüber. „Heute befinden wir uns in der Mitte eines freien und vereinten Europas, ohne Grenzen und

in Frieden.“ Die Diskussionen, ob eine Bundeswehr und Wehrpflicht in einem freiem Europa noch benötigt wird, beantwortete er mit einem eindeutigen Ja. Große Herausforderungen und Auslandseinsätze seien die heutige Order. Dazu reiche keine Standardausbildung mehr, die in einer so kurzen Wehrpflichtzeit vermittelt werden könne. Dies alles sei sicherlich ein gewichtiges Argument zur Umstrukturierung der Bundeswehr. Den Soldaten rief er zu: „Durch ihre Stationierung im Landkreis Cham, können und dürfen Sie auch eine positive Einstellung der Zivilbevölkerung Ihnen gegenüber erfahren.“ Den Rekruten, aber auch allen Angehörigen der Bundeswehr, wünschte er eine unfallfreie Dienstzeit und dass sie stets gesund und unverehrt nach Haus zu ihren Familien, zu ihren Lieben zurückkehren mögen.

Als Sprecher der Rekruten unterstrich Christian Kutscher die in der Grundausbildung erfahrene Kameradschaft, „die man nicht in Worte fassen kann - man muss sie erlebt haben“.

Kommandeur Oberstleutnant Andreas Pickel dankte zunächst Bürgermeister Dengler, dass er und die zahlreichen Helfer des Marktes es ermöglicht haben, die Veranstaltung in dem gebotenen, würdigen Rahmen zu gestalten. „Ich kann nicht oft genug betonen, wie sehr wir Ihre aller Unterstützung schätzen, wie sehr wir uns bei Ihnen wohlfühlen. Ihre Herzlichkeit ist an anderen Ecken von Deutschland beleibe nicht so selbstverständlich zu spüren.“ Er freute sich, dass an diesem für „unsere jungen Kameraden so wichtigen Tage viele Eltern und Angehörige anwesend sind“.

Erst vor kurzem habe man wieder einmal leidvoll und schmerzhaft erfahren müssen, „dass unser Einsatz in und für Frieden und Freiheit bisweilen den höchsten Preis fordern kann“. Wie real und aktuell die Gefahr sei, Gesundheit und Leben zu opfern, habe die Trauerfeier für die drei in Afghanistan gefallenen Kameraden aus Regensburg kürzlich gezeigt. Diese Tage hätten ihn zutiefst betroffen gemacht, aber nicht nur wegen der Toten, sondern wegen der mangelnden Aufmerksamkeit, Betroffenheit, ja sogar Pietätlosigkeit, die offensichtlich außerhalb der Oberpfalz und Niederbayerns „uns Soldaten gegenüber herrscht“. An die Bevölkerung der Oberpfalz gerichtet, stellte der Kommandeur fest: „Sie haben sich Ihr Herz und den Blick für das Wichtige bewahrt und zeigen eine erfreulich kritische Distanz zur bloßen



Kommandeur und Bürgermeister beim Abschreiten der Front



Die Abordnungen der Rekruten traten zu den Truppenfahnen und sprachen die Gelöbnißformel.



Der Falkensteiner Bürgermeister Thomas Dengler sprach zu den Soldaten.

Spaßgesellschaft“. Deshalb mache es große Freude, gerade hier den Dienst für unser Land zu leisten. Er wisse, dass seine Soldatinnen und Soldaten hier voll akzeptiert und integriert seien.

Das heutige feierliche Gelöbniß sei ein Zeichen und zugleich ein Angebot, die Bundeswehr und die in ihr dienenden Soldaten als Staatsbürger in Uniform und damit als Teil des demokratischen Gemeinwesens wahrzunehmen und zu respektieren.

Nachdem die Regierung beschlossen habe, dass zum 30. Juni 2011 die Allgemeine Wehrpflicht ausgesetzt wird, da es für die allgemeine Wehrpflicht keine sicherheitspolitische Begründung mehr gebe, finde heute das vorläufig letzte feierliche Gelöbniß des Logistik- und Fernmeldebataillons 4 statt. Das Prinzip der Wehrpflicht bleibe auch in Zukunft im Grundgesetz verankert. Dieser Aspekt sei von größter Wichtigkeit, da so eine angemessene Reaktion auf eine sich grundlegend

verändernde Sicherheitslage möglich sei.

Es sei noch zu früh, so Oberstleutnant Pickel, um auf Standortebene zu denken oder über Standorte zu reden. Es gelte aber auch heute anlässlich des feierlichen Gelöbnisses hier in der Pategemeinde wieder deutlich zu machen, wie gut die Einbindung der Bundeswehr in die Gesellschaft im Raum Ostbayern ist. „Hier ist die Bundeswehr integriert und akzeptiert, hier gibt es Nachwuchs, hier gibt es Arbeitsplätze für ausscheidende Zeitsoldaten und hier kann gut geübt und gut gelebt werden“.

An seine Rekruten gewandt meinte der Kommandeur: „Sie gehen in die Geschichte ein und werden Bestandteil der deutschen Geschichtsschreibung.“ Er wünschte ihnen, dem letzten Rekrutendurchgang aus Cham und Roding, für den weiteren militärischen Werdegang schon jetzt Soldatenglück sowie den Mut und die Kraft zu jenem Handeln, das „uns Bürgern

der Bundesrepublik Deutschland, uns Staatsbürgern in Uniform aufgegeben ist“. Genauso sollte aber auch die Kameradschaft ihr Handeln in den kommenden Monaten prägen.

Die Träger der Truppenfahne traten anschließend gemeinsam mit Abordnungen der Rekruten vor und der Kommandeur nahm den Rekruten das Gelöbniß ab.

Gemeinsam mit Bürgermeister Dengler besiegelte Oberstleutnant Pickel das Gelöbniß der Rekruten mit Handschlag. Das militärische Zeremoniell endete mit der Bayern- und der Nationalhymne.

Im Anschluss an den Appell trafen sich die Soldaten mit den Ehrengästen, Familien und Gästen in der Schul-Aula zu einem Empfang. Im Rahmen des Empfangs überreichte Kommandeur Andreas Pickel an Bürgermeister Thomas Dengler das Wappen des Logistikbataillons aus. Für seine Gattin Cilli hatte der Oberstleutnant einen bunten Blumenstrauß parat. (rfa)

VORWALD

Schönthal II, 15 Uhr, Testspiel TSV I gegen Vilzing II.

Volleyball: Heute, Samstag, 10 bis 11 Uhr, Training der männlichen E-Jugend in der Schulturnhalle. 17 bis 19 Uhr, Training der Damen 1 und 2. Schützengesellschaft 1860: Heute, Samstag, ab 19 Uhr Schießbetrieb im Schützenzimmer der Burg.

Fußballjugend: Heute, Samstag, Fußballtraining für folgende Jugendmannschaften in der Volksschulturnhalle: 8.30 bis 9.30 Uhr F2; 9.30 bis 10.30 Uhr F1; 10.30 bis 11.30 Uhr E2; 11.30 bis 12.30 Uhr E1; 12.30 bis 13.30 Uhr D7; 13.30 bis 14.30 Uhr D11; 14.30 bis 16 Uhr B; 16 bis 17.30 Uhr A.

Wertstoffhof: Heute von 9 bis 11 Uhr geöffnet. (ref)

AU/MARIENSTEIN

FFW: Morgen, Sonntag, 10 Uhr, Jahresversammlung im Gasthaus Eder, Marienstein. (ref)

GFÄLL

Pfarrfiliale: Morgen, Sonntag, 13.30 Uhr, Kreuzwegandacht in der Filialkirche.

FFW: Samstag, 26. März, 19.30 Uhr, Frühjahrsversammlung im Gasthaus Kulzer. Auf dem Programm stehen neben dem Fest 2012 u. a. ein Sicher-

heitsgespräch nach UVV und die Vorschau auf das laufende Jahr.

Dorfsgemeinschaft: Morgen, Sonntag, ab 13 Uhr Putzaktion im Feuerwehrgerätehaus. Küche muss komplett geputzt werden, damit die Arbeitsplatte befestigt werden kann. Einladung an alle Frauen aus Gfäll. Um planen zu können, Rückmeldung bei Marianne Fischer, Tel. 6 91. (ref)

ARRACH

Kirche: Heute, Samstag, 17 Uhr, Messe; Sonntag, 8.30 Uhr, Messe, 13.30 Uhr, Kreuzwegandacht des Arracher Frauenbundes in der Pfarrkirche. (rza)

KDFB: Morgen, Sonntag, 13.30 Uhr, Kreuzwegandacht in der Pfarrkirche. (rza)

DJK: Morgen, Sonntag, 14 Uhr, Jahresversammlung mit Neuwahlen. (ref)

RETTEBACH

Kirche: Heute, Samstag, 18.30 Uhr, Beichte und Rosenkranz, 19 Uhr, Messe; Sonntag, 10 Uhr, Messe.

DJK Damen: Heute, Samstag, 9.30 Uhr, Abfahrt beim Rettenbacher Schulhof zur Badefahrt in die Rottaltherme nach Bad Birnbach.

Höllbachtaler Schützen: Heute, Samstag, 19 Uhr, Abfahrt beim Ver-

einslokal Wagner, zum Preisschießen des Schützenvereins Cham West in Satzdorf.

CSU: Montag, 20 Uhr, Vorstands- und Ausschusssitzung im Gasthaus Wagner in Rettenbach. Besprochen wird der Ablauf für das Starkbierfest. Samstag, 26. März, 20 Uhr, Bockbierfest im Gasthaus Wagner in Rettenbach. (rza)

Feierabendfußballer Haag: Heute, Samstag, 18 Uhr, Kickerturnier im Feuerwehrgerätehaus in Haag. Trainingsmöglichkeit besteht bereits um 17 Uhr.. (rza)

EBERSROITH

FFW: Heute, Samstag, Treffen um 8.30 Uhr, beim Sportplatz zum Ausschneiden der Sträucher und Abtransport. (rza)

Michelsneukirchen

Immergrün-Schützen: Heute, Samstag, ab 20 Uhr Schießabend.

Immergrün-Schützenjugend: Heute, Samstag, ab 16 Uhr Jugendtraining im Schützenheim. Neueinsteiger ab zehn Jahre sind willkommen.

SC-Nordic Walking: Heute, Samstag um 14 Uhr Treffpunkt bei der Schule. Neueinsteiger sind willkommen!

SC-Fußball: Die 1. Mannschaft be-

streitet morgen, Sonntag um 15 Uhr ein Vorbereitungsspiel bei Türk Gücü Deggendorf.

SC B-Jugend-SG: Heute, Samstag um 15 Uhr Vorbereitungsspiel in Falkenstein gegen die SG Chamtbl. Treffpunkt ist um 14 Uhr in Falkenstein.

SC C-Jugend: Heute, Samstag Spiel gegen Michelsdorf. Treffpunkt ist um 13.40 Uhr am Stubenhoferparkplatz. Spielbeginn in Michelsdorf ist um 14.45 Uhr.

SC B-Juniorinnen: Morgen, Sonntag bestreiten die B-Juniorinnen ihr erstes Freundschaftsspiel gegen den VfB Regensburg. Treffpunkt ist um 9.45 Uhr am Schulsportplatz. Spielbeginn ist um 10.30 Uhr.

SC D-Juniorinnen: Heute, Samstag Teilnahme am Pokalturnier des TSV Neutraubling. Treffen aller eingeteilten Spielerinnen ist um 7.45 Uhr am Gemeindeparkplatz. Rückkehr gegen 14 Uhr. Bitte Schienbeinschoner und Hallenschuhe nicht vergessen! (rse)

DÖRFLING

Kirchliches-Gemeindemission: An diesem Wochenende beginnt die Gemeindemission. Morgen, Sonntag lautet das Tagesthema „Christ sein ohne Kirche?“ um 8.30 Uhr Eucharistiefeier mit Missionspredigt, 13.30 Uhr Taufe. (rse)

FALKENSTEIN

Apothekennotdienst: Heute, Samstag, Sonnen-Apotheke Roding sowie Hof-Apotheke Wörth. Morgen, Sonntag, Sonnen-Apotheke Roding und Taxis-Apotheke Donaustauf.

Kirche: Morgen, Sonntag, 19.30 Uhr, Kreuzwegandacht in der Pfarrkirche.

Firmung: Heute, Samstag, 15 Uhr, Treffen der Firmlinge im Pfarrheim. Bitte Schreibzeug und Schnellhefter mitbringen.

Christusbruderschaft: Morgen, Sonntag, 10 Uhr, Gottesdienst mit Kindergottesdienst.

FFW: Heute, Samstag, Teilnahme an Requiem und Beerdigung des langjährigen Vereinskameraden Josef Kaiser. Treffen um 9.45 Uhr in Uniform, weißem Hemd und Helm vor der Pfarrkirche.

BRK-Bereitschaft: Heute, Samstag, 13 Uhr, Abfahrt zur Besichtigung der Integrierten Leitstelle Regensburg und anschließend des BRK-Museums Regenstauf.

CSU-Ortsverband: Morgen, Sonntag, 19.30 Uhr, Jahresversammlung mit Neuwahlen und Ehrungen im Café Schwarz.

TSV, Fußball: Heute, Samstag, 16 Uhr, Testspiel der 1. Mannschaft in Schönthal. Morgen, Sonntag, 13 Uhr, Testspiel der 2. Mannschaft gegen